

Heinrich Hoffmann (1809-1894)

## **Innerer Rhythmus**

Hier, wo reinste Lüfte wehen,  
Atmest tief du in Spondeen,  
Schlürfest Bergluft, Kraft und Lust;  
Sieh das Maß der Zeiten regt sich  
5 In dir selbst schon, es bewegt sich  
Rhythmisch alles, Welt und Brust.

Bei des Tanzes frohen Festen  
Atmest du in Anapästen  
10 Heiße Luft in schnellem Zug;  
Möchtest gern das Herz dir kühlen,  
Doch es schlägt dir in Daktylen  
Rasch den Takt zum Wirbelflug.  
(65 words)

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hoffmanh/heitpfad/chap001.html>*